

Inhalt

Vorwort.....	11
--------------	----

armgemacht – ausgebeutet – ausgegrenzt?
Die Option für die Armen und ihre Bedeutung für die
Christliche Sozialethik

Julia Blanc, Maria Brinkschmidt, Christoph Krauß, Wolf-Gero Reichert

1. Was tun die Armen? Die Armen der Option	15
2. Was tun wir für die Armen? Eine Option zwischen Anwaltschaft und Paternalismus.....	18
3. Was tun wir mit den Armen? Die Frage nach der Partizipation	20
4. Was tun (wir)? Eine Option, die auf Veränderung drängt.....	23
5. Wissenschaftstheoretische Herausforderungen der Option für die Armen	25
6. Wer eigentlich sind die Armen? Wahrnehmungen und Wahrnehmungsmuster	26
7. Gerechtigkeit – Versöhnung – Partizipation: Konzeptionelle Ansätze	27

I. WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE HERAUSFORDERUNGEN

„Sozialethik der Armen“. Epistemologische Reflexionen,
ob und wie die Perspektiven der Armen in die Sozialethik
integriert werden können

Jochen Ostheimer

1. Die befreiungstheologische Option für die Armen.....	33
2. Der Armutsbegriff	36
3. Die Perspektiven der Armen als Perspektive der Sozialethik	39
4. Die transdisziplinäre Einbindung der Armen in die Sozialethik.....	41

Erkenntnistheoretische Überlegungen zur Option für die Armen im Anschluss an Ignacio Ellacuría und Xavier Zubiri

Sebastian Pittl

1. Einleitung	53
2. Der Stellenwert und die Bedeutung erkenntnistheoretischer Überlegungen zur Option für die Armen innerhalb der Theologie der Befreiung	54
3. Wesentliche, oft zu wenig berücksichtigte Aspekte der Option für die Armen	56
4. Theologische erkenntnistheoretische Überlegungen zur Option für die Armen	58
5. Philosophische erkenntnistheoretische Überlegungen zur Option für die Armen	61
6. Zusammenfassung und Ausblick.....	69

„Befreie den Armen!“ – Die Befreiungsethik Enrique Dussels als Herausforderung der Sozialethik in Deutschland

Stefan Leibold

1. Einführung	73
2. Die Kritik der herrschenden westlichen Philosophie als Ausgangspunkt	74
3. Die Aufnahme der Philosophie von Emmanuel Lévinas	75
4. Die Bedeutung sozialanalytischer Vermittlung der Ethik	77
5. Befreiungsphilosophie als Fundamentaltheologie und theologische Ethik.....	79
6. Reich Gottes und Ökonomie.....	81
7. Welche Anfragen richtet eine Konzeption wie die Befreiungs- ethik an SozialethikerInnen heute?	83

II. WER EIGENTLICH SIND DIE ARMEN? WAHRNEHMUNG UND WAHRNEHMUNGSMUSTER

Armut und Paternalismus

Katja Winkler

- | | |
|---|----|
| 1. Wer eigentlich sind „die Armen“? | 91 |
| 2. Was hat Gerechtigkeit mit Paternalismus zu tun? | 94 |
| 3. Wie können schwache Interessen vertreten werden? | 99 |

Schule *mit* den Armen. Die Option für die Armen als Kriterium gerechter Gestaltung von Bildung

Anna Noweck

- | | |
|--|-----|
| 1. Überblick über die Problemlagen schulischer Bildung in
Deutschland | 107 |
| 2. Das Konzept der Beteiligungsgerechtigkeit | 109 |
| 3. Beteiligung im Capabilities Approach | 110 |
| 4. Bildung im Capabilities Approach | 113 |
| 5. Bildung entlang der Capabilities | 116 |
| 6. Folgerungen für die Gestaltung schulischer Bildung | 120 |

III. GERECHTIGKEIT – PARTIZIPATION – VERSÖHNUNG: KONZEPTIONELLE ANSÄTZE

Die Dystopie der Neutralität im Armutsdiskurs. Warum die „Option für die Armen“ als Versöhnung im Interesse aller ist und keine „unbeteiligten Beobachter“ duldet

Andreas Rauhut

- | | |
|---|-----|
| 1. Die Unmöglichkeit perspektivischer Neutralität | 131 |
| 2. Christliche Sozialethik: Parteinahme „für die Armen“ im
Interesse Aller | 139 |

Und wenn die Armen nicht das wollen, was wir für sie wollen? Partizipation der Armen in Kirche und Entwicklungspolitik

Irene Tokarski

1. Partizipation der Armen im lateinamerikanischen kirchlichen Kontext..... 150
2. Partizipation der Armen in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) 154
3. Ethische Kriterien für die Beteiligung der Armen 156
4. Bedeutung der Option für Partizipation im globalen Kontext 161

Option für die Armen oder Option gegen Armut? Eine globale Perspektive

Jessica Dömötör

1. Ein normativer Diskurs der Dominanzverhältnisse und der damit verbundenen globalen Armut 168
2. Historische Bedingungen und Entwicklungszusammenarbeit..... 169
3. Globalisierung und globale Institutionenlandschaft..... 172
4. Ausblick..... 179

„Option für die Armen“ als „Gerechte Teilhabe“. Zu den Eigentümlichkeiten einer protestantischen Rezeption

Christine Globig

1. Heinrich Bedford-Strohm: Vorrang für die Armen 189
2. Quellen der „Teilhabe“-Semantik..... 193
3. „Gerechte Teilhabe. Befähigung zu Eigenverantwortung und Solidarität“ 196
4. Ein theologisches Minimum..... 203

Außerhalb des Marktes kein Heil!?

Alexis Fritz

1. „Option für die Armen“ – eine Herausforderung für den Caritasverband..... 209
2. Die deskriptive und evaluative Dimension der „Option für die Armen“..... 214
3. Die normative Dimension der „Option für die Armen“ 219
4. Der relative Vorrang der „Option für die Armen“ 227

Prophetische Kritik. Michael Walzers Entwurf einer Gesellschaftskritik als Impuls für die Christliche Sozialethik

Annett Mutke

1. Der Prophet und Gesellschaftskritik..... 234
2. Prophetie und das Amosbuch 239
3. Prophetie und Fragen..... 243

Uns schickt der Himmel. Die Option für die Armen in der katholischen Jugendverbandsarbeit

Michael Brugger

1. Einleitung 247
2. Anspruch und Selbstverständnis katholischer Jugendarbeit 248
3. Aspekte einer Option für die Armen..... 249
4. Charakteristika der Jugendarmut in Deutschland..... 251
5. Die Sozialaktion des BDKJ 2013 „72 Stunden. Uns schickt der Himmel“..... 253
6. Beurteilung: Eine Option für 72 Stunden? 256
7. Impulse..... 257

Autoren und Herausgeber 261